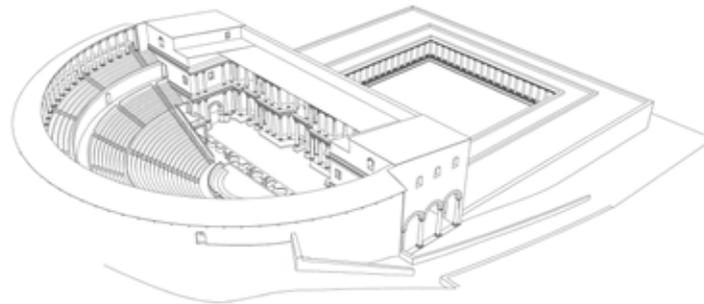
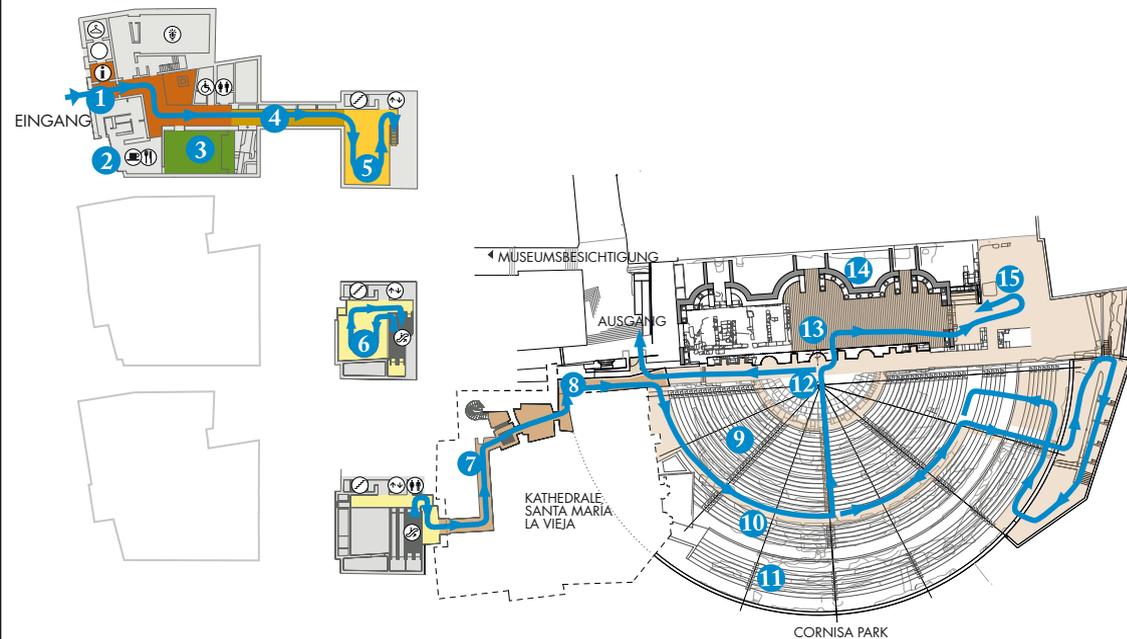


- 1 Eingang
- 2 Café
- 3 Saal temporärer Ausstellungen
- 4 Gang zur Geschichte des Theaters
- 5 Saal 1.- Architektur des Theaters
- 6 Saal 2. - Das Theater und die Gesellschaft
- 7 Gang
- 8 Ausgang zum Theater
- 9 Ima Cavea
- 10 Media Cavea
- 11 Summa Cavea
- 12 Orchestra
- 13 Proscenium
- 14 Scaenae frons
- 15 Basilica



MUSEUM DES RÖMISCHEN THEATERS

MVSEO TEATROMANO DE CARTAGENA



ÖFFNUNGSZEITEN:

Winter:

Vom 1. Oktober bis 30. April (außer Ostern)

Dienstag - Samstag: 10.00h bis 18.00h.

Sonntags: 10.00h bis 14.00h

Montag geschlossen

Sommer:

Vom 1. Mai bis 30. September (inkl. Ostern)

Dienstag - Samstag: 10.00h bis 20.00h.

Sonntags: 10.00h bis 14.00h

Montag geschlossen



MVSEO
TEATROMANO
DE CARTAGENA

Palacio Pascual de Riquelme
Plaza del Ayuntamiento, 9
30201 Cartagena
T. 968 525 149
F. 968 124 865
Reserva para grupos T. 968 500 093

www.teatroromanocartagena.org



FUNDACIÓN
TEATROMANO
DE CARTAGENA

Patronos

Región de Murcia



AYUNTAMIENTO
DE CARTAGENA



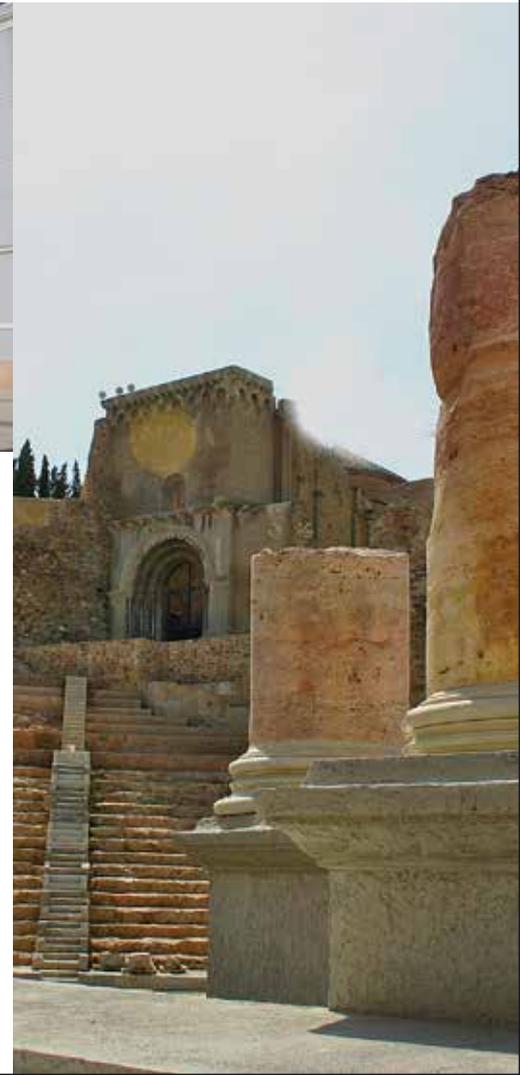
FUNDACIÓN CAJAMURCIA

Colabora



saras





Der von der Stiftung Fundación del Teatro Romano finanzierte Wiederaufbau des Römischen Theaters in Cartagena berücksichtigt zum einen die Einbindung der Mauerreste in das bestehende Stadtbild sowie deren angemessene Erhaltung und Ausstellung zu didaktischen und kulturellen Zwecken. Desweiteren hat der beachtliche Reichtum an Stücken, die in sukzessiven Ausgrabungen im Theater gefunden wurden, die Entstehung eines neuen museologischen Raumes ermöglicht, das Museum des Römischen Theaters.

Das Museum dient nicht nur als angemessener Ausstellungsort, sondern ermöglicht durch die hervorragende Konzeption des Architekten Rafael Moneo, dass die Besucher vom Rathausplatz bis zum Innern des Bauwerks gelangen.

Gegenüber des Rathauses befindet sich der Eingang des aus zwei verschiedenen Gebäuden bestehenden Museums, die durch einen unterirdischen Gang verbunden sind, wodurch sich die Möglichkeit ergibt, den Palacio Pascual de Riquelme anzuschließen, und einen archäologischen Gang unterhalb der Kathedrale Santa María de Vieja, der zum Theater führt, welches das letzte und bemerkenswerteste Stück des Museums darstellt.

MUSEUMSBESICHTIGUNG

GANG ZUR GESCHICHTE DES THEATERS

Die Museumsbesichtigung beginnt in einem Gang, in dem die städtische Entwicklung des Theatergeländes vom 21. Jhd. bis zum 1. Jhd. erklärt wird. Die bei den Ausgrabungen gefundenen archäologischen Objekte sowie Grundrisse, Fotografien und audiovisuelle Medien illustrieren die Geschichte des Geländes seit der Zeit des Barrios de Pescadores im 18. Jhd. bis zur Umgestaltung des Theaters zum Markt Mitte des 5. Jhd. n. Chr.

SAAL 1 DIE ARCHITEKTUR DES THEATERS

In diesem Saal befindet sich die Sammlung monumentaler Architektur. Die Ausstellung von Originalstücken, ein Modell sowie weiteres Informations- und Anschauungsmaterial ermöglichen dem Besucher, die Architektur des Theatergebäudes zu verstehen.

SAAL 2 DAS THEATER UND DIE GESELLSCHAFT

Dieser Saal macht den Besucher mit den Funktionen des Theaters im Altertum bekannt, denn außer seiner spielerischen Funktion stellte das Theatergebäude einen hervorragenden Rahmen für die politische und religiöse Propaganda von Kaiser Augustus dar. Dieser wurde im römischen Theater von Cartagena durch die zwei jungen Prinzen Cayo und Lucio verkörpert, welche sich an dessen Finanzierung und möglicherweise an der Wahl seiner Ausschmückung beteiligten.

ARCHÄOLOGISCHER GANG

Dieser Gang, der das Museum mit dem römischen Theater verbindet, befindet sich unterhalb der Kathedrale Santa María la Vieja. Entlang seines Verlaufs sind die archäologischen Reste der verschiedenen historischen Phasen ausgestellt, die dort gefunden wurden, wo sich heute die Kathedrale befindet.

DAS RÖMISCHE THEATER

Die Besichtigung endet mit dem Zugang zum Römischen Theater, das den letzten großen Saal des Museums darstellt. Das gegen Ende des 1. Jhd. v. Chr. erbaute Theater wurde sowohl für Besichtigungen restauriert, als auch zum Zwecke seiner Erhaltung sowie und für didaktische und kulturelle Ausstellungen. Der Gang vom Museum bis zum Theater hat außerdem die besondere Absicht, den Besucher auf die Betrachtung am Ende der Besichtigung vorzubereiten: eine vollständige, ebenso großartige wie unerwartete Vision des Theaters. Die Besichtigung geht im Innern des Bauwerks weiter, durch die Gradingänge und die radial angelegten Treppen, die es ermöglichen, bis zum Orchestergraben und zur Bühne herunterzugelangen, wo die teilweise wiederhergestellte Bühnenfassade zu sehen ist, um schließlich das Gelände zu verlassen und zu den öffentlichen Bereichen zu kommen, die harmonisch in die Umgebung eingebettet wurden.